

[ANK: Digitale Ringvorlesung „Sebastian Brant und der frühe Buchdruck in Basel: Zum 500. Todestag eines humanistischen Gelehrten“ \(03.03. - 26.05.2021\)](#)

Discussion published by Tina Terrahe on Monday, January 18, 2021

Internationale und transdisziplinäre Ringvorlesung (digital via ZOOM) "Sebastian Brant und der frühe Buchdruck in Basel: Zum 500. Todestag eines humanistischen Gelehrten." Universität Basel, Deutsches Seminar (Organisation: PD Dr. Tina Terrahe), Frühjahrssemester 2021, Mittwoch 18-20 Uhr.

<https://dslw.philhist.unibas.ch/de/aktuelles/news/details/news/sebastian-brant-und-der-fruehe-buchdruck-in-basel/>

Anmeldung per Mail an tina.terrahe@unibas.ch

Ringvorlesung im FS21 zum 500. Todestag von Sebastian Brant

Anlässlich des 500. Todestages von Sebastian Brant (1457-1521) am 10. Mai 2021 veranstaltet die Germanistische Mediävistik am Deutschen Seminar der Universität Basel eine internationale und transdisziplinäre Ringvorlesung. Um den berühmten Basler Literaten und sein Werk zu würdigen, konnten führende Referent*innen der aktuellen Brant-Forschung gewonnen werden.

Die Lehrveranstaltung ist in Koordination mit den im EUCOR-Verbund geplanten wissenschaftlichen Aktivitäten in Straßburg angelegt und integriert die aktuellen Forschungsprojekte in Würzburg und Bamberg. Die wissenschaftlichen Beiträge werden anschließend in einem Jubiläums-Band publiziert.

Anmeldung: Die Ringvorlesung findet online (live) über Zoom statt. Interessierte, die sich nicht als Studierende der EUCOR-Universitäten einschreiben können, erhalten den Link auf Anfrage bei der Organisatorin, PD Dr. Tina Terrahe (tina.terrahe@unibas.ch).

3. März: PD Dr. Tina Terrahe (Basel), Sebastian Brant (1457-1521): Einführung zu Leben und Werk

10. März: Prof. Dr. Christa Bertelsmeier-Kierst (Marburg), Zur Einheit von Text und Bild in der Basler Erstausgabe von Sebastian Brants ‚Narrenschiff‘

17. März: Prof. Dr. Joachim Hamm (Würzburg), Gelehrte Narreteien. Jakob Locher, Sebastian Brant und das lateinische ‚Narrenschiff‘ (1497)

24. März: Dr. Linus Möllenbrink (Freiburg), Zwischen Mittelalter und Moderne? Welterfahrung und ‚Wirklichkeit‘ im ‚Narrenschiff‘

31. März: Prof. Dr. Brigitte Burrichter (Würzburg), Sebastian Brant und Jakob Locher in den französischen Narrenschiffübertragungen

7. April: Lysander Büchli (Basel), *On vrsach ist das nit gethan*. Zum rhetorischen Hintergrund von

Sebastian Brants ‚Narrenschiff‘

14. April: Prof. Dr. Thomas Baier (Würzburg), Horazische Narren. Bades Umdichtung des ‚Narrenschiffs‘

21. April: Prof. Dr. Joachim Knappe (Tübingen), Regiert bei Sebastian Brant das Medium den Text? Ein medientheoretischer Ansatz

28. April: Prof. Dr. Peter Andersen (Straßburg), Sebastian Brants Bildnisse

5. Mai: Alyssa Steiner (Bamberg), Von Narren und Närrinnen: Eine genderspezifische Perspektivierung der europäischen Narrenschiffbearbeitungen

12. Mai: Dr. Benjamin Hitz („Stadt.Geschichte.Basel“), Risikokapital und Schuldenberge. Papiermacher und Drucker im spätmittelalterlichen Basel als Handwerker und Unternehmer

19. Mai: Dr. Ueli Dill (Universitätsbibliothek Basel), Herausgeber, Lektor, Beiträger: Sebastian Brant und die Basler Buchdrucker

26. Mai: Prof. Dr. Thomas Wilhelmi (Heidelberg), Sebastian Brant (1494–1521) als Literat, Jurist und Politiker in Basel und Straßburg

Redaktion: Constanze Baum - Lukas Büsse - Mark-Georg Dehrmann - Nils Gelker - Markus Malo - Alexander Nebrig - Johannes Schmidt

Diese Ankündigung wurde von H-GERMANISTIK [Lukas Büsse] betreut - editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu